

Adolf Friedrich III., Mecklenburg-Strelitz, Herzog

Reichs-Steuer-Edict, auf Funfzig Römer-Monathe pro Anno 1742. : gegeben/ Neu-Strelitz, den 12ten Novembris Anno MDCCXLIII.

Neu-Brandenburg: bey Heinrich Ernst Dobberthien, [1743]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn885695089>

Druck Freier  Zugang



Auflösung = Lied.

M. 248. 63.

Auflösung = Lied auf 50 Räuber = Mauerthun
pro anno 1742. 1. gegebenes Lied.
Johann den 12. Noobr 1743.
Neubrand.

LB E 108.6

12 Novm 1743

Reichs = Steuer =



EDICT,

auf Fünfzig

Römer = Monate

pro Anno 1742.

gegeben /

NEU-STRELITZ,

den 12ten Novembris

ANNO MDCCXLIII.

Neu = Brandenburg /

Gedruckt bey Heinrich Ernst Dobbertkien / Fürstl.
Mecklenburgischen Hof = Buchdrucker.





Von Gottes Gnaden /

Herr, Adolph Friederich,
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden/
Schwerin und Rakeburg / auch Graf zu
Schwerin / der Lande Rostock und
Stargard Herr. ꝛ.

Fügen / nebst Entbietung Unsers gnädig-
sten Grusses, allen und jeden unseren Haupt-
und Amt-Leuten, Verwaltern, auch denen von
der Ritterschafft, Bürger-Meistern, Richtern
und Råhten, in den Städten, und sonst allen Unse-
ren Unterthanen und Landes-Eingefessenen, Geist- und
Weltlichen Standes, hiemit zu wissen: Daß, als be-
reits im Jahr 1742. Sr. Römischen Kayserl. Ma-
jestät zur verlangten Behülffe vom gesamten Rei-
che/

che, 50. Römer-Monath bewilliget worden / selbige
aber von hiesigen Landen noch nicht abgetragen, son-
dern erst auf jegigem Land-Tage verkündiget worden,
E. E. Ritter- und Landschaft zu Aufbringung der-
selben / folgenden Modum, jedoch citra præjudicium
et consequentiam, übergeben. Nachdem nun solcher,
so wohl autoritate Cæsarea, als unser Seits gnä-
digst approbiret worden, so setzen, ordnen, und
befehlen Wir krafft dieses, daß hierzu erlegen sollen:

In der ersten Classe.

Ein Mann,	"	"	1. Rthlr.	24. fl.
Eine Frau,	"	"	"	36.
Ein Kind über 14. Jahr /	"	"	"	18.

Jedoch daß die Studirende Jugend in allen 4.
Classen, wann sie das 18te Jahr erreicht, und bey
denen Studiis zu verbleiben vermeinen, ganz ausge-
nommen seyn sollen.

In der andern Classe.

Ein Mann;	"	"	1. Rthlr.	
Eine Frau /	"	"	"	24. fl.
Ein Kind über 14. Jahr,	"	"	"	12.

In

In der dritten Classe.

Ein Mann,	"	"	"	28. fl.
Eine Frau,	"	"	"	14.
Ein Kind über 14. Jahr,	"	"	"	7.

In der vierdten Classe.

Ein Mann,	"	"	"	12. fl.
Eine Frau,	"	"	"	6. fl.
Ein Kind über 14. Jahr,	"	"	"	3. fl.

Auch sind die Juden in den Städten / nach ihrem Gewerbe in obigen Classen einzuführen.

Ferner hat jedermänniglich den Vieh-Schlag so wohl auf Adelichen Sizen, Land-Gütern, Mener-Höfen und Dörffern, als in den Städten habenden und vorhandenen Vieh / folgender Gestalt zu erlegen und zu entrichten.

Von jedem Ochsen und				
Pferde,	"	"	"	9. Pf.
Von einer Kuhe,	"	"	"	6.
Von einem Stier / Stärcken				
und Füllen,	"	"	"	3.
Vom Schwein,	"	"	"	3.
				Von

Von einer Ziege ohne			
Unterscheid	"	"	1. fl.
Vom Stock Immen,	"	"	9. Pf.
Vom Schaafe,	"	"	3.
Die Dienst-Boten von jeden			
Rthlr. Lohn,	"	"	6.
Wann demselben Korn gesäet			
wird / von jedem Scheffel			
Rostocker Maasse hart			
Korn,	"	"	2. fl.
Weich Korn,	"	"	1. 6. Pf.
Malk = Accise in den Städten,			
vom Scheffel	"	"	3.

Endlich wird noch in den Städten gesteuert von
dem Handel / und zwar:

In der ersten Classe.

1. Rthlr. 16. fl.

Hat er aber mehr Handel, giebet er von je-
den á parte.

In der andern Classe.

Vom Handel / " " 40. fl.

und

Und giebet ein jeder, wie in der ersten Classe,
nach dem er mehr Handel hat.

Die Hand-Wercker, als Schuster, Schneider/
Schmiede, Tischler, Zimmer-Leute, Maurer, Töpfer/
Glafer, und alle dergleichen auch hier nicht benahmte,
so mehr, als einen Gesellen haben, geben von dem
Hand-Werck, für einen jeden Gesellen / außer was
derselbe nach dem Schemate selbst zu steuren hat, 6. fl.

Von vorher beschriebenen Steuern werden
doppelte Specificationes, worinn die Personen nomi-
natim, auch was sie für Gewerbe treiben, aufzufüh-
ren sub poena tripli, eingebracht, und hat ein jeder, der
das Jus patronatus exerciret, die Steuer von dem Pre-
diger, und denen, zu der Pfarre gehörigen Leuten
und Biche einzufordern, und an diejenigen, welcher
die Jurisdiction an dem Orte besizet, auszuliefern, wel-
cher sie einbringen und berichtigen muß. Die Spe-
cificationes werden eigenhändig unterschrieben, wie
folget:

Daß diese Specification, so viel mir be-
wußt, und ich erfahren können, rich-
tig, bekenne ich an Endes-Statt, bey
meinem Christlichen Gewissen und
wahren Worten.

Das

Das Schema zu denen Specificationen bleibet
in allen also, wie es in dem vorigen Edicte de 26^{ten}
Septembr. Anno 1737. befindlich.

Uebrigens soll diese Reichs-Steuer, nebst ob-
beschriebenen Specificationen richtig und ohne Unter-
schleiff sub poena tripli, abermahlen aus erheblichen
Ursachen, citra præjudicium et Consequentiam, an den
Landschaffts-Einnehmer und Secretarium Larson in
Neu-Brandenburg mit dem Anfange des Monats
Januarij künfftigen 1744^{ten} Jahres an guter gang-
und gebiger Münze gegen Quitung, bey vermeidung
prompter Execution, geliefert und bezahlet werden.
Gegeben Neu-Strelitz unter Unserm Fürstlichen
Insigel, den 12^{ten} Novembr. Anno 1743.



gibet ein jeder, wie in der ersten Classe,
mehr Handel hat.

Hand-Werker, als Schuster, Schneider/
Fischler, Zimmer-Leute, Maurer, Töpfer,
alle dergleichen auch hier nicht benahmte,
3 einen Gesellen haben, geben von dem
für einen jeden Gesellen / außer was
dem Schemate selbst zu steuern hat, 6. fl.

vorher beschriebenen Steuern werden
Specificationes, worinn die Personen nomi-
was sie für Gewerbe treiben, aufzulie-
scripli, eingebracht, und hat ein jeder, der
natus exerciret, die Steuer von dem Pre-
benen, zu der Pfarre gehörigen Leuten
anzufordern, und an denjenigen, welcher
an dem Orte besizet, aufzuliefern, wel-
ngen und berichtigen muß. Die Spe-
rden eigenhändig unterschrieben, wie

Daß diese Specification, so viel mir be-
wußt, und ich erfahren können, rich-
tig, bekenne ich an Endes-Statt, bey
meinem Christlichen Gewissen und
wahren Worten.

Das